

Wünschewagen Sachsen-Anhalt erhält 500 Euro Spende zum Sommerfest

Das Sozialministerium spendet 500 Euro an den Wünschewagen Sachsen-Anhalt, unterstützt durch einen Kuchenbasar beim Sommerfest.

Am Dienstag, dem 20. August 2024, fand in Magdeburg eine bedeutende Spendenübergabe statt, die die Herzen vieler Menschen berühren wird. Das Sozialministerium von Sachsen-Anhalt entschloss sich, dem Wünschewagen, einem Projekt des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB), eine finanzielle Unterstützung von 500 Euro zukommen zu lassen. Dieser Betrag wurde durch einen Kuchenbasar während des jährlichen Sommerfestes des Ministeriums gesammelt, eine Veranstaltung, bei der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Backkünste ins Rampenlicht rückten und so einen beträchtlichen Erlös generierten.

Petra Grimm-Benne, die Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, war sichtlich erfreut, diesen symbolischen Scheck im Beisein von engagierten Mitarbeitern persönlich zu überreichen. „Ehrenamtliches Engagement ist von unschätzbarem Wert. Mit dieser Unterstützung möchten wir dazu beitragen, eine Initiative zu fördern, die schwerstkranken Menschen Herzenswünsche erfüllt“, erklärte Grimm-Benne. Die Idee hinter dem Wünschewagen ist es, denjenigen, die in ihrer letzten Lebensphase sind, besondere Erlebnisse zu ermöglichen, was für viele eine unvergessliche Erinnerung darstellt.

Die Mission des Wünschewagens

Der Wünschewagen ist ein einzigartiges Angebot, das seit sechs Jahren in Sachsen-Anhalt erfolgreich aktiv ist. In dieser Zeit haben die ehrenamtlichen Helfer, die sogenannten „Wunscherfüller“, bereits 275 Wunschfahrten durchgeführt und dabei über 150.000 Kilometer zurückgelegt. Die Einsätze der Wunscherfüller sind so vielfältig wie die Wünsche der Menschen, die sie begleiten. Ob eine Fahrt ans Meer, in die Berge, zu einem Konzert, einem Weihnachtsmarkt oder einer Taufe – jeder Wunsch wird ernst genommen und nach besten Kräften erfüllt. Matthias Quickert, Vorsitzender des ASB-Landesverbandes Sachsen-Anhalt, äußerte seine Dankbarkeit: „Mit dieser finanziellen Unterstützung wird der Wünschewagen weiterhin an Bekanntheit gewinnen und wir können noch mehr Menschen eine Freude bereiten.“

Die Spende vom Sozialministerium trägt dazu bei, die wertvolle Arbeit der Ehrenamtlichen zu sichern, die oft unter herausfordernden Bedingungen arbeiten. Diese Unterstützung ist nicht isoliert zu sehen, sondern Teil einer größeren Bewegung, die sich für die Belange der Schwächsten in der Gesellschaft einsetzt. Die Kollektivüberlegung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ministeriums, ihre Backkünste für einen guten Zweck einzusetzen, verdeutlicht das Engagement und die Community-Oriented-Attitude der Beschäftigten.

Engagement und Philanthropie

Das erfolgreiche Ergebnis des Kuchenbasars ist ein Beispiel dafür, wie kleine Initiativen große Wirkung entfalten können. Nicht nur, dass die kreativen Backkünste auf eine amüsante Weise präsentiert wurden, sie schufen auch eine Plattform für das gesellige Miteinander und das Bewusstsein für soziale Verantwortung. Die Ministerin hob hervor, dass solche Veranstaltungen nicht nur Geld sammeln, sondern auch das Teamgefühl und das Engagement für wichtige Belange stärken.

Die Verbindung zwischen ehrenamtlicher Arbeit und finanzieller

Unterstützung zeigt, dass jeder Beitrag zählt, egal wie klein er erscheint. Wenn Menschen zusammenkommen, um für die gute Sache zu arbeiten, können sie Veränderung bewirken. Initiativen wie der Wünschewagen sind lebendige Beispiele dafür, wie Mittel und Menschlichkeit kombiniert werden können, um das Leben derjenigen, die leidenden Konditionen ausgesetzt sind, zu bereichern.

Diese Art von Unterstützung hat auch eine Signalwirkung: Sie macht deutlich, dass soziale Projekte und ehrenamtliche Initiativen nicht im Verborgenen agieren sollten, sondern auch auf politischer Ebene Anerkennung finden müssen.

Das Geld von dieser kleinen, aber bedeutenden Spendenaktion trägt nicht nur zur unmittelbaren Finanzierung der Fahrten bei, sondern weckt auch das Interesse an weiteren Initiativen, die die Lebensqualität schwerstkranker Menschen steigern können. Das Engagement des Sozialministeriums ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung.

Der Wünschewagen Sachsen-Anhalt: Ein wertvolles Projekt für schwerstkranke Menschen

Der Wünschewagen Sachsen-Anhalt hat in den letzten Jahren eine wichtige Rolle im Lebensumfeld schwerstkranker Menschen gespielt. Die Initiativen des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) zielen darauf ab, den Betroffenen in ihrer letzten Lebensphase wertvolle Erinnerungen zu schenken. Durch die Realisierung von Ausfahrten zu besonderen Orten wie dem Meer oder in die Berge entstehen nicht nur neue Erlebnisse, sondern auch wertvolle Abschiedsmomente für die Familienangehörigen und Freunde der Patienten.

Die Organisation der Fahrten und der ehrenamtlichen Wunscherfüller ist eine logistische Herausforderung, die durch zahlreiche Spenden und ehrenamtliches Engagement ermöglicht wird. Der Wünschewagen stellt sicher, dass die Teilnehmer bestmöglich betreut werden, was durch die umfassende

Schulung der ehrenamtlichen Helfer sichergestellt ist.

Wachsende Bedeutung der ehrenamtlichen Arbeit

Die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements in der Gesellschaft hat in den letzten Jahren zugenommen, und besonders im Gesundheitsbereich spielt es eine entscheidende Rolle. Laut dem Freiwilligensurvey 2021 des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend engagieren sich etwa 31 % der Deutschen in irgendeiner Form ehrenamtlich. Diese Unterstützung ist für viele soziale Projekte, einschließlich des Wünschewagens, unverzichtbar, um die Finanzierung und Organisation zu sichern.

Im Falle des Wünschewagens werden die ehrenamtlichen Helfer nicht nur in der praktischen Umsetzung der Fahrten geschult, sondern erhalten auch Unterstützung im Umgang mit den emotionalen Herausforderungen, die mit der Arbeit mit schwerstkranken Menschen verbunden sind. Diese umfassende Vorbereitung ist entscheidend, um sowohl die physischen als auch die psychischen Bedürfnisse der Passagiere während der Fahrten zu berücksichtigen.

Finanzierungsmodelle für soziale Projekte

Die Finanzierung solcher sozialen Projekte erfolgt häufig über eine Kombination aus Spenden, öffentlichen Mitteln und privaten Zuschüssen. Der Wünschewagen Sachsen-Anhalt ist ein Beispiel dafür, wie durch Veranstaltungen wie Kuchenbasare zusätzliches Geld gesammelt wird, um die anfallenden Kosten zu decken. Ministerin Petra Grimm-Benne betonte die Bedeutung solcher Initiativen und zeigte, wie leicht es ist, durch gemeinschaftliches Engagement positive Veränderungen zu bewirken.

Insgesamt ist der Wünschewagen Sachsen-Anhalt nicht nur ein Transportmittel, sondern ein Symbol der Hoffnung und der

Lebensqualität für viele Menschen in schwersten Lebenslagen. Die Unterstützung des Sozialministeriums und die engagierte Arbeit der Ehrenamtlichen stellen sicher, dass die wertvolle Arbeit des Projekts fortgeführt werden kann.

Weitere Informationen über den Arbeiter-Samariter-Bund und seine Projekte finden Sie auf der **Homepage des ASB**.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)